

Das Frankenreich – die Wiege Europas?

Anja Merz, Zöbingen

Wieso ist die Taufe eines Frankenherrschers vor über 1500 Jahren für uns heute noch wichtig? Wie kann ein König, der vor über 1200 Jahren lebte, den Grundstein für das heutige Europa bzw. die Europäische Union gelegt haben?

Hier erfahren die Lernenden, was typisch für Europa ist und wieso seine Wurzeln bis ins Frühmittelalter zurückreichen.



Bild: Thinkstock/istock

Ist Karl der Große der „Vater Europas“?

VORANSICHT

Mit der Explainity-Methode!

Das Wichtigste auf einen Blick	
Klasse:	6
Dauer:	4 Stunden
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Christianisierung des Frankenreichs beschreiben können • Mit der Explainity-Methode die Inhalte einer Erzählung zum Lehnswesen produktiv umsetzen können • Die Wurzeln des christlich geprägten Europa im Frühen Mittelalter erkennen können
	Aus dem Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Geografische Entwicklung des Frankenreichs • Christianisierung • Verwaltung des Reichs unter Karl dem Großen

Die Reihe im Überblick

Stunde 1

Geografische Entwicklung des Frankenreichs

- M 1 (Bd) Karl der Große – „Vater Europas“?
- M 2 (Ab) Die Franken erobern Europa
- M 3 (Fo) Die Ausdehnung des Fränkischen Reiches

Stunde 2

Religiöse Entwicklungen

- M 4 (Bd) Sensation in Reims
- M 5 (Tx) Das Frankenreich wird christlich – Partner A
- M 6 (Tx) Das Frankenreich wird christlich – Partner B
- M 7 (Ab) Religion verbindet

Stunde 3

Die Verwaltung des Reiches – das Lehnswesen

- M 8 (Ab) Wie Karl sein großes Reich regierte – Explainity-Methode
- M 9 (Ab/Bd) Wie Karl sein großes Reich regierte – Explainity-Teil
- M 10 (Tx) Wie Karl sein großes Reich regierte – die Geschichte

Stunde 4

Die Verwaltung des Reiches – Grafen und Boten

- M 11 (Tx) Wie mein Herrscher das Land regiert ...
- M 12 (Ab) Die Verwaltung des Reiches

Lernerfolgskontrolle

- M 13 (Ab) Teste dein Wissen! – Das Frankenreich
- M 14 (Tx) Von A bis Z – das Wichtigste auf einen Blick

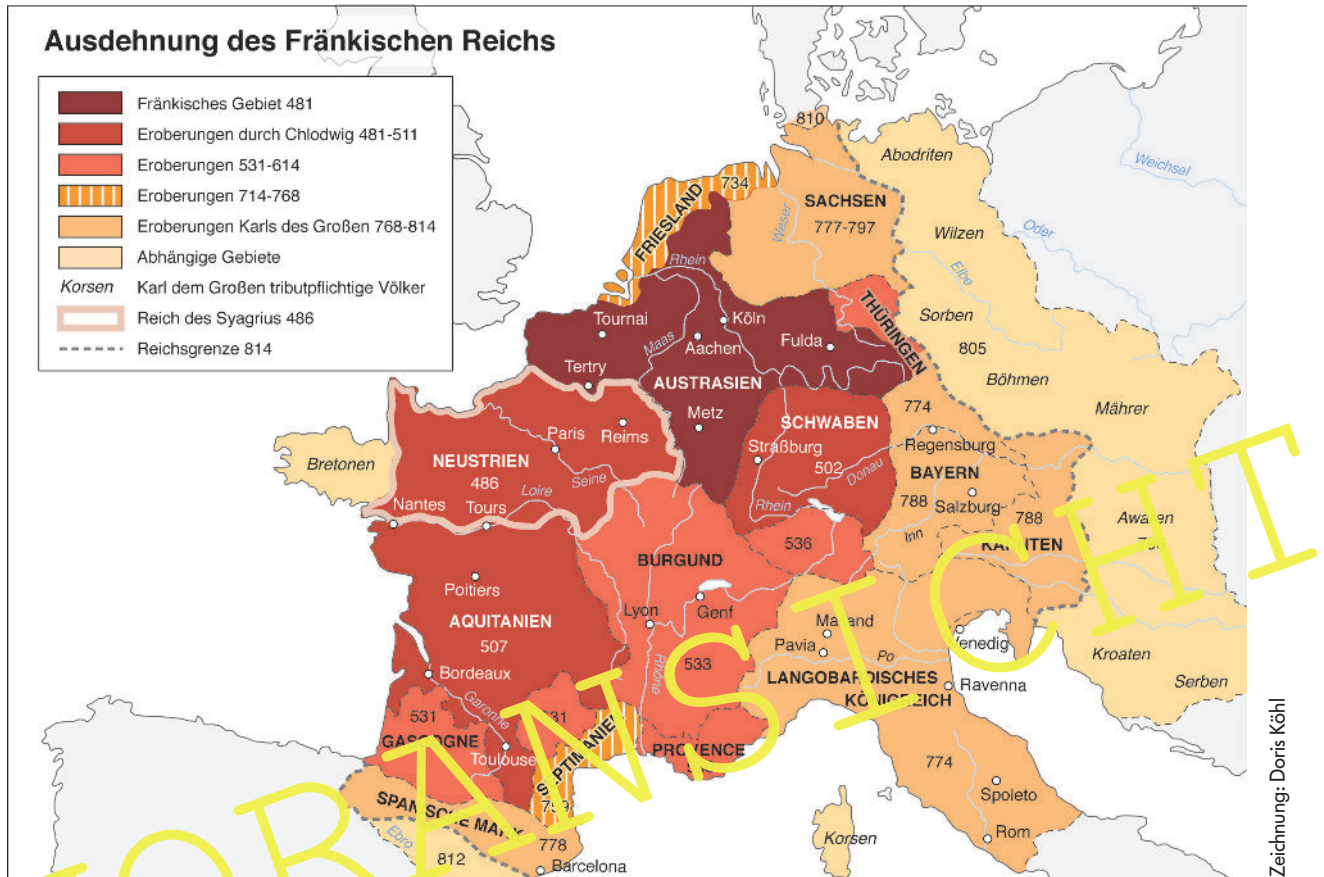
Abkürzungen

Ab = Arbeitsblatt, **Bd** = Bild, **Fo** = Farbfolie, **Ka** = Karte, **Tx** = Text

M 2

Die Franken erobern Europa

Das Frankenreich, aus dem später Frankreich hervorgeht, gilt als eine Art Vorgänger des heutigen Europa. Doch wie können Herrscher des Frankenreiches als „Gründerväter“ für ganz Europa gelten? Finde es hier heraus.



Karte des Frankenreichs

Verantwortlich dafür war das germanische Volk der „Franken“, deren Kernland sich im nördlichen Rheingebiet befand. Das ursprüngliche Frankenreich war ein recht kleines Gebiet im Vergleich zum heutigen Frankreich. Doch besonders die Frankenkönige Chlodwig I. (lebte 481/82–511) und Karl der Große (herrschte 768–814) konnten das Reich beträchtlich vergrößern.

Die Franken eroberten zunächst Gebiete in Mittel- und Oberfranken und wurden eine immer stärkere Bedrohung für das Römische Reich. Als dieses im 5. Jahrhundert zerfiel, eroberten die Franken unter Chlodwig I. weiteres Land westlich des Rheins und im Bereich des heutigen Belgien. 487 gelang es Chlodwig auch, das Reich des Syagrius zu unterwerfen, des letzten selbstständigen römischen Herrschers. Zudem besiegte Chlodwig die Alemannen, die vor allem im heutigen Baden-Württemberg siedelten, und eroberte im Jahr 507 Aquitanien.



Kupferstich Chlodwigs I.

Als Karl der Große 768 König der Franken wurde, gehörte auch bereits das Reich der Burgunder zu seinem Herrschaftsgebiet. In vielen Kriegen unterwarf er schließlich die Sachsen, die Thüringer, die Böhmen und Bayern sowie die Lombarden. Außerdem eroberte er einen Teil des heutigen Spanien, die sogenannte Spanische Mark. Auf der Karte kannst du die Ausdehnung des Frankenreiches zur Zeit Karls des Großen gut erkennen.



Statue Karls des Großen

Bild: Thinkstock/iStock

Aufgaben

Arbeite zuerst in Einzelarbeit.

1. Lies dir den Text aufmerksam durch und betrachte die Karte und die Kartenlegende.
2. Male auf der Karte die Gebiete blau an, die unter dem Herrscher Chlodwig I. zum Frankenreich hinzukamen. Markiere grün, wie sich das Frankenreich unter Karl dem Großen entwickelte.

Arbeite nun in Partnerarbeit.

3. Schlagt den Atlas auf Seite _____ auf. Vergleiche beide Karten miteinander.
4. Findet mithilfe des Atlas heraus, welche heutigen Länder von den Franken erobert wurden. Schreibt die Länder in die Karte.
5. Notiert euch einige Länder des heutigen Europa, die nicht Teil des Frankenreichs waren.
6. Beurteilt die Aussage: Karl der Große ist der Vater Europas.

Für Schnelle:

7. Warum wurden die restlichen Teile Europas von den Franken nicht auch noch eingenommen? Stellt Vermutungen an.

Sensation in Reims

M 4

Sensation in Reims – so hätte eine Schlagzeile zu den Vorgängen in einer Stadt im Nordosten des heutigen Frankreich damals lauten können. Doch was ist so sensationell daran, dass sich König Chlodwig taufen lässt?



Bild: akq-images











Taufe Chlodwigs. Französische Buchmalerei aus dem 14. Jahrhundert

Aufgaben

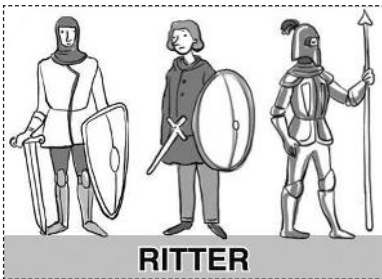
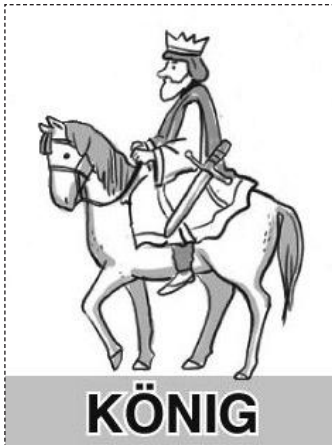
1. Beschreibe das Bild.
2. Stelle Vermutungen darüber an, weshalb der Frankenkönig Chlodwig sich taufen ließ.
3. Welche Auswirkungen hatte seine Taufe wohl? Überlege.

Wie Karl sein großes Reich regierte – Explainity-Methode

M 8

Phase I: Einzelarbeit – arbeitet leise!		
1. Du bekommst 18 Kärtchen mit Bildern oder Aussagen . Lege sie auf deinem Tisch aus und betrachte sie genau.		
2. Der Lehrer erzählt langsam eine Geschichte darüber, wie Karl der Große sein Reich regiert hat.		
3. Höre genau zu, denn jedes Bild und jede Aussage kommt in der Geschichte vor.		
4. Erstelle beim Zuhören ein Schaubild zu der Geschichte, indem du die Kärtchen vor dir auf dem Tisch richtig anordnest.		
Achtung: Die doppelten Kärtchen kommen auch zweimal in der Geschichte vor.		
Dauer: ____ / Minuten		
Phase II: Partnerarbeit		
Beginnt mit der Partnerarbeit, wenn ihr das Signal hört.		
5. Vergleicht eure Anordnungen der Kärtchen, erklärt euch eure Ideen gegenseitig und einigt euch auf eine gemeinsame Lösung.		
Dauer: ____ Minuten		
Für Schnelle:		
a) Wiederholt gemeinsam die ganze Geschichte mithilfe der Kärtchen mündlich.		
b) Erklärt die Aussage „Meine Freunde, deine Freunde – meine Feinde, deine Feinde“ mithilfe des Schaubilds schriftlich.		

M 9 Wie Karl sein großes Reich regierte – Explainity-Teile



Oberster Lehnsherr

Kronvasallen

Unter-vasallen

setzt Verwalter ein:
vergift Lehen:
Schutz und Treue

vergeben Lehen:
Schutz und Treue

vergeben Lehen:
Schutz und Treue

stellen im Kriegsfall
Heer zur Verfügung

leisten
Amts- und
Kriegsdienste

Frondienste,
Abgaben

Als Lehen bezeichnet man Land und Ämter, die von einem Lehnsherrn an die Vasallen verliehen wurden.

Das Lehnswesen

Der König erlässt Gesetze und entscheidet über Krieg und Frieden.

Zeichnungen: Doris Köh



M 11 Wie mein Herrscher das Land regiert ...

Ein Sänger aus Sachsen reist mit seiner Gruppe durchs Frankenreich und berichtet, wie der König sein riesiges Reich verwaltet. In einem Lied hat er die wichtigsten Maßnahmen des Herrschers zusammengefasst.

- Ihr lieben Leute, groß und klein,
kommt her und lasst gesagt euch sein,
vom fernen Sachsen komm ich her,
reise durchs Land, kreuz und quer.
- 5 Genau wie es der König tut,
der niemals lang an einem Orte ruht.
Zu groß ist unser schönes Reich,
in 230 Bezirke er hat es eingeteilt gleich.
Pfalzen* errichtet er überall im Land,
- 10 wo man ihn empfängt meist mit offener Hand.
Sie kümmern sich um des Königs Wohl
und machen das, was er befohl.
Ins ganze Reich bringt er sodann
seine Gesetze für jeden Mann.
- 15 Als Vertreter ist der Graf bestimmt,
der in seinem Bezirk in die Hand die Gesetze
nimmt
und achtet drauf, dass alle machen
nur die vom König gewünschten Sachen.
- 20 So treiben sie die Steuern ein
Die Häufig gar nicht sind so klein.
Bei Streitereien sprechen sie Recht,
bestimmen, ob in den Krieg ziehen muss der
Knecht.
- 25 Um die Grafen zu kontrollieren,



Bild: Th...kstock/Stock

- dass sie nicht den Willen des Königs aus den
Augen verlieren,
schickt er Boten durchs ganze Land,
um anzuschauen den Grafen auf die Hand.
- 30 Auch legt er fest, ihr wisst es genau,
was ihr auf dem Feld habt anzubau'n.
Die Trauben sollt ihr nicht mit den Füßen
treten,
sondern mit den Händen kneten,
- 35 die vorher sind gewaschen fein,
damit es wird ein guter Wein.

Text: Anja Merz

* Pfalzen: Pfalzen sind Wohnsitze des Königs. Weil sein Reich so groß war, hatten die fränkischen Herrscher nicht eine Königsburg, sondern viele kleinere Wohnsitze, damit sie regelmäßig in allen Teilen des Landes nach dem Rechten schauen konnten.

Aufgaben

Arbeite in Einzelarbeit.

1. Lies dir den Liedtext genau durch.
2. Unterstreiche die Maßnahmen des Königs, mit denen er sein Land regierte.

Arbeite in Partnerarbeit.

3. Entwickle ein eigenes Explainity-Legebild zu dieser Geschichte.

